- Neuverpflichtung und Vertragsverlängerung bei Turbine

Neben der Neuverpflichtung der isländischen Nationalspielerin Margret Lára Vidarsdòttir gab Turbine Potsdam anschließend auch die vorzeitige Vertragsverlängerung von A-Nationalspielerin Tabea Kemme bekannt. Die 19-Jährige unterzeichnete einen Vertrag bis zum 30. Juni 2014. Kemme spielt seit 2006 für Potsdam und verlängerte ihren Vertrag damit um ein weiteres Jahr.

2007 wurde Kemme mit Turbines U17-Juniorinnen zunächst Vize-Schulweltmeisterin, 2008 gewann sie mit der Mannschaft den Deutschen B-Juniorinnen Meistertitel. Anschließend wechselte sie in das Bundesliga-Team des Vereins, mit dem sie in den vergangenen Jahren dreifache Deutsche Meisterin (2009 - 2011) sowie Champions League Siegerin (2010) wurde.

Auch in den Nachwuchsmannschaften des Deutschen Fußball-Bundes etablierte sich die heute 19-Jährige, gewann 2008 mit der deutschen U17-Auswahl die Europameisterschaft sowie kurz darauf die Bronzemedaille der U17-Weltmeisterschaft. 2010 wurde Tabea Kemme mit der deutschen U20-Nationalmannschaft Weltmeisterin, inzwischen gehört sie zum Kader der deutschen A-Nationalmannschaft.

Die isländische Nationalspielerin Margret Lára Vidarsdòttir wird den Kader von Turbine Potsdam zum ersten November diesen Jahres verstärken. Die 25-jährige wechselt aus der schwedischen Liga "Damallsvenska" von Kristiansstads DFF nach Brandenburg. Vidarsdòttir spielte die vergangenen beiden Jahren für Kristiansstads in der Damallsvenska, die am vergangenen Samstag endete.

Davor spielte die 75-fache isländische Nationalspielerin beim schwedischen Erstligisten Linköpings FC, sowie für ein Jahr auch bereits in der Bundesliga beim FCR Duisburg. In der abgelaufenen Saison 2011 schoss Vidarsdòttir insgesamt 16 Tore für Kristiansstads DFF und gewann damit Torschützenkrone zusammen mit Manon Melis vom frischgebackenen schwedischen Meister FC Malmö. In Potsdam unterzeichnete Vidarsdòttir zunächst einen Zweijahresvertrag bis zum 30. Juni 2013.

- **Siebter Spieltag**

Auch nach sieben Bundesliga-Spieltagen bleibt es beim Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem 1. FFC Frankfurt und Turbine Potsdam. Beide Teams tauschen allerdings ihre Tabellenplätze. Durch einen 7:1 Kantersieg gegen Bayern München stürmen die Frankfurterinnen an die Tabellenspitze, während sich die Potsdamerinnen gegen den SC 07 Bad Neuenahr zu einem 1:0 Sieg mühen. Unter die Räder kam auch Bayer 04 Leverkusen, das ebenso wie der Hamburger SV zuhause nicht gewinnen kann. Die Hamburgerinnen verloren 1:3 gegen den VfL Wolfsburg. Bei in der ersten Halbzeit phasenweise nicht bundesligataugliche Leverkusenerinnen gelang einem stürmischen Aufsteiger SC

Freiburg ein 5:1 Erfolg.

Der andere Liga-Neuling Lokomotive Leipzig verlor dagegen ebenfalls deutlich mit 0:4 gegen die SG Essen-Schönebeck. Außerdem gewann der FCR Duisburg gegen den USV Jena mit 3:0. Die Duisburgerinnen bleiben damit am Spitzenduo Frankfurt und Potsdam dran. Dahinter rangieren Essen und Wolfsburg punktgleich, aber mit acht Zählern hinter dem Spitzenduo derzeit im Niemandsland der Tabelle. Freiburg macht in der Tabelle einen Satz nach oben und kann sich über einen komfortablen Abstand zur Abstiegszone freuen. Hamburg bleibt wie Bayern, Jena und Leipzig im Tabellenkeller stecken.

Die Abstiegsplätze belegen weiterhin Leverkusen und Bad Neuenahr.

- Die Ergebnisse des sechsten Spieltages und der aktuelle Tabellenstand in der Übersicht

-

Verletzungspech bei Bayer

Bereits in der letzten Saison war Bayer 04 Leverkusen von großem Verletzungspech verfolgt. Am drittletzten Spieltag schaffte die Werkself als Aufsteiger den Klassenerhalt. Doch auch im zweiten Bundesliga-Jahr scheint sich die Verletzungsmisere fortzusetzen. Und nach schlechtem Saisonstart

mit bislang nur einem Sieg aus sechs Spielen befindet sich Leverkusen derzeit auf einem Abstiegsplatz. Neben den Langzeitverletzten Marina Hegering und Lena Steinbach, erwischte es kürzlich Torhüterin Lisa Schmitz, Stürmerin Shelley Thompson, und besonders schlimm die Juniorinnen-Nationalspielerin Natalie Moik mit einem Kreuzbandriss.

Zuletzt reihten sich schließlich auch noch Isabelle Linden und Claudia Götte ins Bayer-Lazarett ein. Auch Götte erwischte es arg: Im letzten Bundesliga-Spiel gegen Frankfurt zog sich die Mittelfeldspielerin einen doppelten Wadenbeinbruch zu. Ein Comeback der 19-jährigen ist frühestens im nächsten Jahr nach der Winterpause in Sicht. Mindestens sechs Wochen müssen die Bayer 04-Frauen auf Linden verzichten: Die

Verletzung, die sich die 20-Jährige im Training kurz vor dem Auswärtsspiel in Hamburg zuzog, stellte sich als Knochenprellung im Knie heraus.

Mitten in der Saison insgesamt sieben Leistungsträgerinnen ersetzen zu müssen, macht die Situation im Tabellenkeller für die Leverkusenerinnen

nicht leichter. Immerhin gibt es wenigstens zwei positive Meldungen aus dem Krankenlager der Werkself: A udrey Knopp und Carolin Dej feierten an den letzten Spieltagen ihr Bundesliga-Comeback nach mehrwöchiger Pause, auch Teresa Tüllmann dürfte bald wieder eine Option in der Defensive sein. Bundesliga-Luft schnuppern darf zurzeit auch Laura Leluschko: Die Kapitänin der Bayer-U17-Juniorinnen und

U-Nationalspielerin trainiert regelmäßig mit dem Bundesliga-Team.

- □□ Verletzung von Rech

Nach einem Zweikampf am vergangenen Sonntag gegen den FC Bayern München, verletzte sich Bianca Rech vom SC 07 Bad Neuenahr am rechten Knie. Das MRT und die

nachfolgende Diagnose vom Mannschaftsarzt des 1. FC Köln ergaben einen Innenmeniskusriss und Innenbandteilriss im rechten Knie. Rech wird am Freitag in Köln operiert und wird voraussichtlich erst wieder 2012 für den derzeitigen Tabellenletzten der Bundesliga auflaufen können.

{jcomments on}